

Eine neue Partei im Herrenhause.

Unter dem Namen Reichspartei haben sich die in den letzten Wochen aus der Gruppe der Rechten ausgetretenen Mitglieder zu einer neuen Gruppe vereinigt, die den früheren Obmannstellvertreter der Rechten Geheimen Rat Graf Franz Walterskirchen zu ihrem vorläufigen Vertreter nach außen bestellt hat. Derselbe dürfte auch bei der demnächst stattfindenden Konstituierung der Gruppe endgiltig zum Obmann gewählt werden. Die Gruppe besteht aus 13 Mitgliedern, die bis vor kurzem der Rechten angehörten, und aus drei Parteiloosen. Von weiteren Herrenhausmitgliedern, deren Beitritt zur neuen Reichspartei zu erwarten steht, werden unter anderen genannt: Kardinal Fürsterzbischof Bissl, Hofrat Wadernell, Bischof Dr. Groß, Prälat Czernh. Im ganzen soll die Gruppe eine Stärke von etwa 25 Mitgliedern erreichen. Ihre politische Richtung wird zwischen der Mittelpartei und der Rechten des Herrenhauses liegen, katholisch und im besten Sinne des Wortes konservativ sein. Auch die beiden Ukrainer, Erzbischof Graf Szeptycky und Hofrat Barwinskyj, gehören ihr an. Die übrigen Mitglieder sind Deutsche. Das Programm der neuen Gruppe wird in den nächsten Tagen verlaublich werden.